

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33. Sperrstunden der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 4-6 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 15,650.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 RL. incl. Bringerlohn 5 RL. durch die Post bezogen 6 RL. Jede einzelne Nummer 25 Pf.

№ 80.

Freitag den 21. März 1879.

73. Jahrgang.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers wird

Sonabend, den 22. März d. J. Mittags 1 1/2 Uhr

ein Festmahl im hiesigen Schützenhause stattfinden.

Alle, welche sich betheiligen wollen, werden gebeten, die Tafelkarten à 8 M bei Herrn S. J. Hansen, Markt 14, oder bei Herren Th. Straube & Sohn, Grimma'sche Straße 16, oder im Schützenhause bei Herrn Schürich, bei den Herren bis mit dem 20. d. M., in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 10. März 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Der nachstehende Aufruf ist und von dem betreffenden Comité zu Schwab mit der Bitte um Veröffentlichung abgegeben.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Messerschmidt.

Aufruf.

Von den verheerenden Ueberschwemmungen der Weichsel, über welche täglich die Zeitungen berichten, ist unsere Arbeit am schwersten heimgefallen.

Wenn nun auch dem Vaterländischen Frauenvereine durch die anerkanntwerthen Sendungen an Geld und Lebensmitteln es möglich ist, seit dem 20. Februar c. in 4 Volkstheilen 650 Personen einmal täglich unentgeltlich zu speisen, so ist mit der Stillung des Hungers die Noth noch lange nicht beseitigt.

Das Comité:

- Hof, Rechtsanwalt und Notar. J. H. Bauer, Kaufmann, Schmeißer, B. Bennheim, Kaufmann, Wos, Barrer, E. J. Cohn, Kaufmann, J. Hauke, Buchdruckereibesitzer, G. G. Hirsch, Kaufmann, Schriftführer, Dr. Jacobi, Dirigent des Gymnasiums, C. W. Höppler, Kaufmann, S. Kowalski, Superintendent, W. Kretschmer, Grundbesitzer, M. Kretschmer, Secretair, W. Kretschmer, Kreisgerichtsdirector, Dr. Kretschmer, Königliche Kreisphysikus, Dr. Kretschmer, Apotheker, Kretschmer, Kaufmann, Himmelmeyer, Lehmann, Bürgermeister, Dr. Kretschmer, Director der Provinzial-Irrenanstalt, W. Kretschmer, Hotelier, Sander, Stadtkämmerer.

Die Taktik der Centrums-Partei.

Berlin, 19. März. Auch bei den heutigen interessanten Verhandlungen des Reichstages über wirtschaftliche Fragen, in welchen die Gegenläufer lebhaft aufeinanderprallten, verhielten sich die Ultramontanen als stumme Zeugen.

ist es richtig, daß das größte Contingent der ultramontanen Partei aus Schlesiern, Westfalen, Rheinländern und Bayern besteht, die ihre Mandate industriellen Wahlkreisen verdanken, wo insofern ein Umschlag der Stimmung bei den Wählern erfolgt ist, als sie die Wirtschaftspolitik Bismarck's von seiner kirchlichen Trennung und sein sozialpolitisches Programm acceptiren.

Wie sehr das Centrum um die Gunst der Arbeitermassen buhlt, geht auch aus Folgendem hervor. Bezüglich des Stamm'schen Antrages auf Einführung von Arbeiter-Invalidencassen hat sich die Reichsregierung in der Commission durch den Geheimrath Nieberding ziemlich referirt ausprechen lassen, sie bezweifle die Nothwendigkeit und befürchte die Centralität staatlicher Zuschüsse für den Fall unzureichender Mittel.

Der Reichstag wolle beschließen, den Herrn Reichskanzler anzusprechen, dem Reichstage thunlichst bald einen Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung von Invaliden- und Altersversorgungscassen für Fabrikarbeiter, vorzulegen, mit der Aufgabe, daß in denselben

- 1) Die obligatorische Beitragspflicht für Arbeitgeber und Arbeiter in einer den verschiedenen Industriezweigen angemessenen Weise bestimmt, 2) das durch die gezahlten Beiträge erworbene Recht des Arbeiters durch gesetzlich vorgeschriebene Uebertragbarkeit seiner Ansprüche von einer Classe auf die andere wirksam gesichert werde.

Unter Begünstigung auf den vom hiesigen Hülfecomité erlassenen Erlaß für Sagedin erklären auch wir uns zur Annahme von milden Beiträgen auf unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 1, gern bereit.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Messerschmidt.

Gewölbe-Vermietung.

Das für den 31. März d. J. gedörrte Gewölbe Nr. IV unter der Börse, das zweite auf der Stadtseite vom Salzgießen aus, nebst Niederlaabraum soll Freitag, den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, an Rathstafel von obigem Zeitpunkt an anderweit auf drei Jahre an die Meistbietenden vermiethet werden und fordern wir Miethlustige hierdurch auf, sich in diesem Versteigerungstermin einzufinden und ihre Miethgebote zu thun.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Erdöblin. Gerutti.

Bekanntmachung.

Da in Folge Abnehmens von Schnee an den Ufern der Flüsse vielfache Aufschwüngen und Zerstörungen der Uferwände vorgekommen sind, so verordnen wir hiermit, daß das Abbladen und Abwerfen von Schnee auf Ufer, welche nur durch Rasen befestigt sind, oder aus losem Erdreich bestehen, fernerehin zu unterbleiben hat.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Bangemann.

Submission.

Die Lieferung einer größeren Anzahl außereiserner Baumgitter für hiesige Promenaden soll in Submission vergeben werden.

Die Reputation des Rathes zu den Wahlen.

Riccoligymnasium.

Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wird die Anstalt am 22. März Vormittags 10 Uhr einen öffentlichen Festact abhalten, in welchem zugleich die Relection und Entlassung der Abiturienten erfolgen wird.

Professor Th. Vogel.

Oeffentliche Handelslehranstalt.

Zu der am Sonnabend den 23. März Vormittags 10 Uhr im Saale der Anstalt stattfindenden Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers beehrt sich im Namen des Lehrer-Collegiums einzuladen

Carl Wolfrum, Director.

- 3) Normativbestimmungen für die Errichtung von Cassenverbänden unter besonderer Berücksichtigung und Förderung des Zusammenschlusses verwandter Industriezweige zu erlassen sind, 4) die Controlle über die nach Roggabe des Gesetzes errichteten Cassen den Landesbehörden zuweisen ist.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 20. März.

Die Kernte haben dem Kaiser, wie uns unser Berliner Correspondent meldet, eine so strenge Schonung seiner durch die Nachwehen des neulichen unglücklichen Falls doch mehr als man anfänglich glaubte geschwächten Kräfte zur Pflicht gemacht, daß in diesem Jahre zum ersten Mal der gewöhnliche große Gratulations-Empfang an Kaisers Geburtstage wegfällt.

Ueber das Befinden des Prinzen Karl, des einzigen noch lebenden Bruders des Kaisers, waren — so schreibt man uns aus Berlin vom Mittwoch — gestern Abend in der Stadt Nachrichten verbreitet, die das Schlimmste beschränkten ließen. Aus dem Reichstage wurden gegen Mittag Erkundigungen im principlischen Palais eingezogen, nach welchen allerdings eine leichte Besserung eingetreten, aber der hohe Patient noch nicht außer Gefahr wäre.

Reichsfeierlichkeiten für den verstorbenen Kriegsminister Grafen Roon erklärt. Die „R.-Z.“ schreibt gleichfalls vom Mittwoch:

In dem Befinden des Prinzen Karl ist im Laufe des gestrigen Tages eine nicht unwesentliche Verschlimmerung eingetreten. Die Kaiserin stützte dem hohen Patienten Abends 7 1/2 Uhr einen längeren Krankenbesuch ab. Der Prinz wird von den Heilärzten Dr. v. Lauer und Dr. Valentini behandelt. — Nach den von heute Vormittag im principlischen Palais eingezogenen Informationen hatte Prinz Karl die vergangene Nacht nicht gut geschlafen und war auch das Alltagsbefinden ein besonders günstiges nicht zu nennen.

Die Proclamation des Amtsgeheimnisses in der Commission des Reichstages, welcher die Prüfung des Post- und Telegraphenetzes übertragen ist, hat in der parlamentarischen Welt viel Staub aufgewirbelt. Wichtig ist es — so schreibt man uns vom Mittwoch aus Berlin — daß die Vertreter des Generalpostmeisters die Verhandlungen der Commission über die von Postbeamten an den Reichstag gerichteten Petitionen und die Consequenzen derselben nicht vorzeitig durch die Presse veröffentlicht haben wollten.